



Geschäftsgespräche mit Bauchtanz und Feuerschlucken: stilvolles Ambiente bei der faktor-Business-Lounge im Hotel Freizeit In.

FOTO: STRUNK (MAURITZ & GREVE)

## Business-Lounge mit einem Hauch Orient

>> GÖTTINGEN. Etwa 150 „ungewöhnliche Menschen an einem ungewöhnlichen Ort“ versammelten sich am Montagabend zur **4. faktor-Business-Lounge**, die in Kooperation mit der Göttinger **Sycor GmbH** stattfand. Der Abend in orientalischer Atmosphäre der XL-Orient-Lounge des Hotel Freizeit In stand unter dem Thema Fotografieren – auch wenn die Kriegsphotografin Anja Niedringhaus aus Witterungsgründen nicht aus dem Irak anreisen konnte. Die 42-Jährige kam 1986 zum Studium von Hötter nach Göttingen und machte beim Göttinger Tageblatt ihre ersten Gehversuche als Fotografin, lebt heute in Kassel und Genf. 2005 erhielt sie den renommierten Pulitzer-Preis für ihre Fotoberichterstattung über den Irak-Krieg.

Als besondere Gäste konnte faktor-Chefredakteur

Marco Böhme eine Wirtschaftsdelegation aus Pittsburgh (USA) begrüßen, die zu Gast bei der Sycor GmbH ist. Die Delegation besteht vorrangig aus Wirtschaftsförderern der **Pittsburgh Regional Alliance**, die derzeit in europäischen Städten für den Standort Pittsburgh Werbung machen. Begleitet wurden die amerikanischen Gäste von Jim Marczak, seit Juli 2005 Präsident und Geschäftsführer der **Sycor Americas Inc.** mit Sitz in Pittsburgh. Die Sycor GmbH, die in diesem Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum feiert, ist seit mehr als sieben Jahren mit einer eigenen Niederlassung in den USA vertreten.

Die nächste Ausgabe des faktor wird Mitte März erscheinen. Für den 16. Mai 2008 ist die nächste Business-Lounge während der **Entscheider-Messe 2008** in der Lokhalle Göttingen geplant. AB

## IHK Hannover: Neues Präsidium gewählt

>> HANNOVER. Die Vollversammlung der **IHK Hannover** hat in ihrer konstituierenden Sitzung am Montag, 4. Februar, ein neues Präsidium gewählt. Die Region repräsentieren aus Göttingen Joachim Tonollo, Geschäftsführer **Presse-Großvertrieb TONOLLO GmbH & Co. KG**, und aus Osterode am Harz Dr. Winfried Seeringer, Prokurist der **Sigma Laborzentrifugen GmbH**, als Vizepräsidenten. Neuer Präsident ist Dr. Hannes Rehm, Vorstandsvorsitzender der **Norddeutschen Landesbank**. Rehm löst den bisherigen Präsidenten Prof. Dr. Klaus E.

Goehrmann ab, dessen achtjährige Amtszeit satzungsgemäß nach zwei Legislaturperioden endet.

Als Vizepräsidenten werden aus der Mitte der Vollversammlung zehn Repräsentanten der regionalen Wirtschaft in das Präsidium gewählt. Traditionsgemäß soll die Zusammensetzung des Präsidiums sowohl die Regionen als auch die Branchen, große wie mittelständische und eigentümergeführte Unternehmen in der IHK Hannover angemessen widerspiegeln. RED

## Gesprächsstoff

Bäloise Versicherungskonzern	2
Blum, PD Dr. Katharina	4
Böhme, Marco	1
Business and Professional Woman e. V.	3
Döscher, Gerd-Hinrich	3
faktor	1
Friedrich-Schiller-Universität Jena	4
Goehrmann, Prof. Dr. Klaus E.	1
Görg, Dr. Werner	2
Gothaer Versicherungskonzern	2
IHK Hannover	1
KÖNIG GmbH & Co. KG	3
Körner, Doris	3
Krüger Internationale Spedition GmbH	3
Melz, Dr. jur. Sebastian	2
Meyer, Wolfgang	2
Nicolai, Günter	3
Niedringhaus, Anja	1
Otto, Karlheinz	3
Pittsburgh Regional Alliance	1
Rehm, Dr. Hannes	1
Reimer, Simon	2
Richter, Dr. Klaus	2
Ruff, Dr. Frank	2
Seeringer, Dr. Winfried	1
Sycor GmbH	1
Tabakwaren Union GmbH & Co. KG	3
Tonollo, Joachim	1
Voigt, Matthias	3
Wedrins, Tom	2
Welskop, Holger	2

## Göttinger WirtschaftsThema

### Netzwerk- und Datensicherheit

Der „Netzwerk- und Datensicherheit“ widmet sich die erste Ausgabe des fortan monatlich erscheinenden Göttinger WirtschaftsThemas. Als nachhaltige Ergänzung der wöchentlichen Berichterstattung des Göttinger WirtschaftsDienstes wird es jeweils am ersten Dienstag im Monat allen Abonnenten des WirtschaftsDienstes zur Verfügung gestellt oder kann im **Internet** heruntergeladen werden.

Diese Ausgabe wird präsentiert von:



Wirtschaftsförderung  
Region Göttingen

## Mobilitätstalk zu aktuellen Entwicklungen

>> GÖTTINGEN. Um „Entwicklungen im Umfeld von Mobilität, Transport und Logistik“ dreht sich der nächste [Mobilitätstalk Südniedersachsen](#), der am Donnerstag, 28. Februar, im Hotel Freizeit In in Göttingen stattfindet. Dr. Klaus Richter, Initiator des Mobilitätstalks und Clustermanager des L.M.C Logistik- & MobilitätsCluster Göttingen / Südniedersachsen, und Wolfgang Meyer (SPD), Oberbürgermeister der Stadt Göttingen, begrüßen ab 18.30 Uhr die Gäste. Expertenvorträge halten Simon Reimer von der [Hermann Weber GmbH](#) und der [BWG Reimer GmbH & Co. KG](#) sowie Dr. Frank Ruff, Leiter der sozialwissenschaftlichen Umfeld- und Trendforschung der Daimler AG. Einlass und Registrierung beginnen um 18 Uhr. Anmeldeschluss ist am Dienstag, 26. Februar, die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro zzgl. MwSt. Eine Anmeldung ist per Fax unter 0551 3079752, per E-Mail an [info@MobilitaetsTalk.de](mailto:info@MobilitaetsTalk.de) oder online über das [Kontaktformular](#) möglich. **CK / RED**

Das detaillierte Programm sowie weitere Informationen im Internet: [www.MobilitaetsTalk.de](http://www.MobilitaetsTalk.de)

## Gothaer: Mögliche Fusion mit Bâloise

>> BASEL / KÖLN. Der schweizerische [Bâloise Versicherungskonzern](#) und die [Gothaer Versicherungsbank VVaG](#) planen eine Fusion ihres Deutschlandgeschäftes, wie die Financial Times Deutschland (FTD) vergangene Woche bekannt machte. Beide Versicherer hätten bereits eine Absichtserklärung für eine strategische Partnerschaft unterzeichnet und führten ein gegenseitiges Due Diligence durch, heißt es in einer Ad-Hoc-Meldung der Versicherer. Die Aktivitäten sollen laut FTD-Informationen in einer gemeinsamen Holding in Köln zusammen geführt werden, an der die Bâloise 51, die Gothaer Versicherungsbank VVaG 49 Prozent halten soll - gleichzeitig sollen 15 Prozent der Bâloise-Aktien an die Gothaer gehen. Ein neuer gemeinsamer Konzern mit etwa 9 Milliarden Euro jährlichen Prämien würde zu den zehn größten deutschen Versicherern gehören. Die Gothaer beschäftigt in Deutschland 5.500 Mitarbeiter, Bâloise 2.700, die sich auf die Gruppe Deutscher Ring und die Basler Versicherungen verteilen. Analysten rechnen im Falle einer Fusion mit erhöhter Marktpräsenz, effizienterer Produktdistribution und Kosteneinsparungen.

Auf Besorgnis stoßen die Pläne in Göttingen, wo noch etwa 800 Gothaer-Mitarbeiter beschäftigt sind. Erst kürzlich wurde hier die Schließung der Gothaer Allgemeine Versicherung AG in Göttingen bis Mitte 2009 bekannt. Oberbürgermeister Wolfgang Meyer (SPD) suche im Interesse der verbliebenen Arbeitsplätze und des Wirtschaftsstandortes Göttingen das Gespräch mit Dr. Werner Görg, Vorstandsvorsitzender der Gothaer Versicherungsbank VVaG und der Gothaer Versicherung AG, sowie dem Niedersächsischen Wirtschaftsministerium, heißt es aus dem Rathaus. Bedenken auch von Seiten der SPD-Ratsfraktion und deren Vorsitzendem Tom Wedrins: „Wir haben große Befürchtungen um den Standort. Wir möchten die Unternehmensleitung daran erinnern, nicht nur im Sinne der Aktionäre zu handeln sondern auch an die Mitarbeiter zu denken.“ In den nächsten Wochen sei ein Gespräch mit dem Betriebsrat geplant, so Wedrins. „Nachdem bereits mehrere hundert Gothaer-Arbeitsplätze nach Köln verlegt wurden, geht es jetzt darum den Rest unbedingt zu halten“, betont auch Holger Welskop, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Göttingen. **RED / CK**

## Rechtspraxis

Dr. jur. Sebastian Melz

### Das „Befristungslabyrinth“ des § 14 Abs. 3 TzBfG



Um die Einstellungschancen älterer Arbeitssuchender zu verbessern, war nach § 1 Abs. 2 des Beschäftigungsförderungsgesetzes (BeschG) die Befristung eines Arbeitsvertrages ohne weitere Einschränkung zulässig, wenn der betroffene Arbeitnehmer bei Beginn des befristeten Arbeitsverhältnisses das 60. Lebensjahr vollendet hatte. Die am 01. Januar 2001 in Kraft getretene Neuregelung

in § 14 Abs. 3 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes (TzBfG) senkte die Altersgrenze auf 58 Jahre. Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2003 und für die Zeit bis zum 31. Dezember 2006 sollte an die Stelle des 58. Lebensjahres das 52. treten. Voraussetzung für eine wirksame Befristung war zudem, dass kein enger sachlicher Zusammenhang mit einem vorherigen unbefristeten Arbeitsverhältnis bestand. Weitere Einschränkungen sah der Gesetzgeber nicht vor. Insbesondere bedurfte die Befristung keines sachlichen Grundes. Mit Urteil vom 22. November 2005 entschied der Europäische Gerichtshof (EuGH), dass die genannte Regelung nicht mit dem Gemeinschaftsrecht in Einklang stand und daher von nationalen Gerichten nicht mehr angewandt werden durfte. Der EuGH nahm im Hinblick auf die deutsche Rechtslage eine unzulässige Ungleichbehandlung aufgrund des Alters an.

Der deutsche Gesetzgeber änderte ein weiteres Mal die Voraussetzungen für den Abschluss von befristeten Arbeitsverträgen älterer Arbeitnehmer. Gemäß der seit dem 01. Mai 2007 gültigen Fassung des § 14 Abs. 3 TzBfG kann mit Arbeitnehmern, die das 52. Lebensjahr vollendet haben für einen Zeitraum von bis

zu fünf Jahren auch ohne das Vorliegen eines sachlichen Grundes ein befristeter Arbeitsvertrag geschlossen werden. Weitere Voraussetzung nun: Der Betroffene muss unmittelbar vor dem Beginn des Arbeitsverhältnisses für mind. vier Monate beschäftigungslos gewesen sein, Transferkurzarbeitergeld erhalten oder an einer öffentlich geförderten Beschäftigungsmaßnahme teilgenommen haben.

Im Anwendungsbereich der Neuregelung dürften sich weiterhin Fragen stellen. Da es im Rahmen des § 14 Abs. 3 TzBfG kein sogenanntes Vorbeschäftigungsverbot gibt, könnte ein bestehendes Arbeitsverhältnis mit einem Arbeitnehmer z. B. durch Aufhebungsvertrag beendet und nach Ablauf von vier Monaten ein neues nach Maßgabe des § 14 Abs. 3 TzBfG befristetes Vertragsverhältnis eingegangen werden. Ebenso könnte zunächst eine sachgrundlose Befristung nach § 14 Abs. 2 TzBfG und nach vier Monaten ein „Umschwenken“ auf den § 14 Abs. 3 TzBfG erfolgen. Ob und in welcher Weise derartige Konstellationen wegen einer etwaigen Umgehung des § 14 Abs. 3 TzBfG rechtlichen Bedenken begegnen werden, lässt sich heute kaum abschätzen. Schwerwiegender wird in der Praxis die Frage wiegen, ob der heutige § 14 Abs. 3 TzBfG insgesamt europarechtlichen Vorgaben zu entsprechen imstande ist. Zu befürchten ist, dass der EuGH dies in naher Zukunft anders sehen und auch die Neuregelung ggf. verwerfen wird. Vorsichtige Arbeitgeber sollten dies abwarten und bis auf weiteres Befristungen nicht nach Maßgabe des neuen § 14 Abs. 3 TzBfG vornehmen. Alternative Regelungsmechanismen wie z.B. der des § 14 Abs. 2 TzBfG werden sich in einer Vielzahl von Fällen dennoch finden lassen..

Dr. jur. Sebastian Melz ist Rechtsanwalt und Sozius der Göttinger Kanzlei [Vockenbergschneehain Melz, Rechtsanwälte](#). Der Prädikatsjurist ist in den Gebieten Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Verwaltungsrecht und Verkehrsrecht tätig.

## Tabakwaren-Union konzentriert Geschäft

>> NÖRTEN-HARDENBERG. Die [Tabakwaren Union GmbH & Co. KG](#) reagiert auf die stark verschlechterte Situation im Tabakgeschäft und hohe Umsatzverluste mit einer Konzentration am Hauptsitz Nörten-Hardenberg: Die Filialen in Kaufungen, Goslar, Holzminden und Hain haben seit Beginn des Jahres nach und nach geschlossen, seit dem 1. Februar läuft das operative Geschäft ausschließlich über Nörten-Hardenberg. Die für die Gebietsbetreuung zuständigen Mitarbeiter werden hier weiterbeschäftigt, insgesamt sind damit in Nörten-Hardenberg nun 110 Personen tätig.

Geschäftsführer Günter Nicolai macht verschiedene Gründe aus. Zum einen mache die stetig steigende Tabaksteuer das Schmuggelgeschäft attraktiver, 20

bis 25 Prozent der verkauften Tabakwaren seien mittlerweile Schmuggelware. Ein weiterer Umsatzdämpfer sei durch das Rauchverbot in Gaststätten bedingt. Und nicht zuletzt spiele auch die Alterskontrolle an Automaten eine Rolle. Nicolai: „Weil sie es als umständlich empfinden, holen auch viele Erwachsene ihre Zigaretten lieber an Tankstellen und im Einzelhandel. Hier sind wir wiederum nicht so stark vertreten.“ Nun komme noch die neuerliche Umrüstung der Automaten auf das Unternehmen zu, um die Ausgabe erst ab 18 zu ermöglichen. Die Kosten hierfür schätzt Nicolai auf eine Million Euro. „Mehr Planungssicherheit“ heißt deswegen sein Wunsch an die Politik. „Nicht ein Gesetz verabschieden, das kostspielig umgesetzt werden muss, nur um gleich danach wieder alles zu ändern.“ ck

## BPW bestätigt Vorstand

>> GÖTTINGEN. Der Business and Professional Woman Germany Club Göttingen e.V. hat bei seiner Jahreshauptversammlung den bisherigen Vorstand mit großer Mehrheit im Amt bestätigt. Ihre Ämter üben Doris Körner als Vorsitzende und Isabella Wolter sowie Rita Dockenfuß als Stellvertreterinnen weitere zwei Jahre aus. Sonja Radisch wurde als Schatzmeisterin, Claudia Kraft als Schriftführerin wiedergewählt. Als Beisitzerinnen fungieren weiterhin Beate Klahr und Birgit Oberdieck, Anita Skiba ist einziger Neuzugang. red

Mehr zum Business and Professional Club Göttingen e.V. und dem aktuellen Programm unter [www.bpw-goettingen.de](#)

## Neue Lokhallen Website

>> GÖTTINGEN. Die neu gestaltete Website der Lokhalle Göttingen bietet vielfältige Informationen für Besucher und Mieter: Ständig eingepflegte Neuerungen zu Veranstaltungen und auch Technik halten beide Klientel auf dem Laufenden, Hallenpläne stehen als Download in verschiedenen Dateitypen zur Verfügung, eine Fotogalerie gibt Einblick in das vielfältige Eventangebot. Für Basketballfans hat die BG 74 ihren eigenen Menüpunkt mit allen wichtigen Auskünften zu den Spielen. Nach wie vor bietet die neue Website die Möglichkeit, Karten zu Veranstaltungen online zu bestellen. red

Das Ergebnis gibt es unter [www.lokhalle.de](#) zu sehen.

## Krüger expandiert

>> GÖTTINGEN. Die Göttinger [Krüger Internationale Spedition GmbH](#) expandiert in Frankfurt und erweitert die dortigen Lager- und Logistikflächen um ca. 2.000 Quadratmeter. Für ein großes Handelsunternehmen werden monatlich ca. 4.500 Paletten mit Haushaltspapierwaren empfangen, gelagert, kommissioniert, neu verpackt und bundesweit distribuiert. Die Warentransporte erfolgen sowohl auf der Schiene wie auch auf der Straße. red

## König erobert Schweiz

>> MORINGEN / ZÜRICH. Die [KÖNIG GmbH & Co KG](#), technischer Dienstleister für Industrie und Gewerbe mit Hauptsitz in Moringen, eröffnete seine erste Schweizer Niederlassung in Zürich. Gerd-Hinrich Döscher, Geschäftsführer und Inhaber: „Der Schweizer Markt ist geprägt durch eine hohe Nachfrage nach qualifiziertem Fachpersonal. Diese Marktgegebenheiten passen perfekt zu unserem Dienstleistungsangebot.“ Das 1965 gegründete Unternehmen beschäftigt über 1.300 Mitarbeiter an elf Standorten in Deutschland, vier Standorten in Österreich und - seit neuestem - in der Schweiz. Der zweite Geschäftsbereich [König-Produkte](#) bietet Metallprofilsysteme für Wand- und Deckenbau. red

## 30 bewegte Göttinger Jahre in Bildern

>> GÖTTINGEN. Mit mehr als 220 Pressefotos auf 128 Seiten zeichnen Matthias Voigt und Karlheinz Otto in ihrem Bildband „Göttingen. Von der APO bis zur Wende“ die Entwicklung der Universitätsstadt zwischen 1968 und 1989 nach. Universität, Politik, kulturellem und öffentlichen Leben spüren die Bilder Ottos, der die bewegte Zeit Göttingens als Bildjournalist mit der Kamera verfolgte, nach. Unterstützt werden



sie von den informativen Texten Voigts. Die Autoren zeigen auch die Stadtentwicklung und die Kontroversen, die um die Innenstadtsanierung, den Bau der Osttangente oder die Sanierung des Reitstallviertels entstanden. Die Fotografien dokumentieren die Auseinandersetzungen, aber auch die tiefgreifenden Veränderungen in der seit den Siebzigern autofreien Göttinger Innenstadt. Kepa-Kaufhaus, Herrenausstatter Diekmann, Hertie - längst aus der Innenstadt verschwundene Betriebe leben hier noch ein weiteres Mal auf.

„Göttingen. Von der APO bis zur Wende“ ist im Sutton Verlag erschienen und ab sofort im Buchhandel erhältlich. Zu einem Preis von 17,90 Euro zzgl. Versandkosten kann es [online](#) bezogen werden.

## Impressum

### Göttinger WirtschaftsDienst

Kasseler Landstraße 68, 37081 Göttingen  
Telefon 0551 48991-04  
Telefax 0551 48991-03  
[redaktion@goewd.de](mailto:redaktion@goewd.de)  
[www.goewd.de](#)

### Herausgeber:

Andreas Bosk (V.i.S.d.P.) - [ab@goewd.de](mailto:ab@goewd.de)

### Redaktionsleitung:

Claudia Krell - [ck@goewd.de](mailto:ck@goewd.de)

### Verlag und Anzeigen:

Bosk Consult - Strategische Kommunikation  
Kasseler Landstraße 68, 37081 Göttingen  
Telefon 0551 28124-60  
Telefax 0551 28124-59  
[info@bosk-consult.de](mailto:info@bosk-consult.de)

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1/2008

Der Göttinger WirtschaftsDienst erscheint wöchentlich dienstags. Redaktionsschluss: jeweils Montag, 15 Uhr.

Auf [www.goettinger-wirtschaftsdienst.de](#) können Sie sich für ein kostenloses E-Mail-Abonnement anmelden.

Für unaufgefordert eingesandte Texte, Fotos, Manuskripte, Zeichnungen, etc. übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder.

## Terminsache

### Landkreis Northeim: Info-Abend verlegt

Aus organisatorischen Gründen findet die Informationsveranstaltung des Landkreis Northeim zu Fördermöglichkeiten für kleine und mittelständische Unternehmen im Sitzungssaal des Kreishauses in der Medenheimer Straße 6/8 in Northeim statt. Donnerstag, 7. Februar, ab 18.30 Uhr im Lux-Saalbau (Am Schützenplatz). Darüber hinaus werden detaillierte Auskünfte über weitere Förderprogramme der niedersächsischen Investitions- und Förderbank (NBank) gegeben. Eine kurzfristige Anmeldung ist telefonisch bei Stefan Wolfgang möglich, Tel. 05551 708-383.

### Info-Abend: GmbH-Reform und Unternehmergeinschaft

Die Göttinger Kanzlei [▶ Vockenbergs Schneehain Melz Rechtsanwälte](#) lädt am Montag, 25. Februar, um 17 Uhr zu einer Informations-Veranstaltung ein. Zum Thema „GmbH-Reform und Unternehmergeinschaft - Lösungen für den Mittelstand“ referiert Dr. [Jürgen Gehb](#), rechtspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und geistiger Vater der Unternehmergeinschaft. Veranstaltungsort sind

die Kanzleiräume im Colosseum, Wiesenstraße 1, 37073 Göttingen. Um Anmeldung per Fax an 0551 382809-1 oder per Mail an [info@vsm-rae.de](mailto:info@vsm-rae.de) bis zum 20. Februar wird gebeten.

### Messtechnik in der Optikfertigung

[▶ PhotonicNet](#) und die [▶ Mahr GmbH](#) laden am 21. Februar zu einem bundesweiten Messtechnik-Forum nach Göttingen ein. Im Mittelpunkt stehen Anforderungen und Verfahren für die Formerfassung und Funktionsprüfung von optischen Komponenten. Das Fachforum am Rande der [▶ measurement 2008 - enabling processes](#) möchte einen Überblick über das breite Spektrum an Messverfahren in der Fertigung von Optikkomponenten geben. Im Anschluss an das Vortragsprogramm werden verschiedene Geräte live demonstriert, eine Firmenbesichtigung der Mahr GmbH ist vorgesehen. Die Teilnahmegebühr (120 Euro zzgl Mwst. für Gäste, 80 Euro zzgl Mwst. für Mitglieder der Kompetenznetze Optische Technologien) beinhaltet den freien Eintritt zur measurement 2008, die am 20. und 21. Februar in der Lohhalle Göttingen stattfindet.

Mehr: [▶ Programm und Anmeldung als PDF herunterladen](#).

## Führungskräfte bringt der Headhunter

>> JENA. 50 Prozent der mittelgroßen westdeutschen Unternehmen und 33 Prozent der ostdeutschen greifen auf Headhunter zurück, um Führungskräfte zu finden. Während im Osten 26 Prozent der Firmen dazu auch das Arbeitsamt nutzen, sind es in Westdeutschland lediglich zehn Prozent. So das Ergebnis einer vom Land Thüringen geförderten Studie der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Personalpolitik. Grundsätzliche Feststellung: Ost- und Westdeutschland unterscheiden sich bei der Rekrutierung von Führungskräften in mittelgroßen Unternehmen deutlich - sowohl was die Dauer der

Suche, die Rekrutierungswege, den Führungsnachwuchs als auch die Priorität der Kinderbetreuung angeht. Auch beim Führungsverständnis divergieren Ost- und West. Fachliche Qualifikation und betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind im Osten stärker gefordert, auch ein distanzierteres Verhältnis zu den Mitarbeitern wird hier eher befürwortet. **RED**

Weitere Informationen [▶ online](#). Kontakt: PD Dr. [Katharina Blum](#), Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH, Reichpietschufer 50, 10785 Berlin, Tel. 030 25491142.

## Charlottes Stadtgespräch

### Alles zu gegebener Zeit

Die Gothaer geht. Nach und nach. Bis sie den Standort Göttingen ganz einstampft. So die bislang schwelenden Befürchtungen. Doch erstmal wird fusioniert. Oder geht sie, um zu fusionieren? Bereits die kürzlich bekannt gegebenen Umstrukturierungen, zu denen auch der Abschied der Gothaer Allgemeinen aus Göttingen gehört, heizten Spekulationen auf eine mögliche Fusion an. Strukturen verschlanken, so das ausgegebene Credo. Aktivitäten zentralisieren. Nun kommt vielleicht die Basler - Bâloise - mit einer Niederlassung in Bad Homburg und den Deutschen Ring-Gesellschaften in Hamburg hinzu. Vielleicht. „Beide Seiten werden zu gegebener Zeit über die weiteren Schritte informieren“, heißt die Losung.

Wie groß sind die Chancen noch für einen Standort Göttingen? Wo von einstmalen mehreren Tausend Beschäftigten derzeit noch ein paar Hundert bleiben. Fast zynisch muten nicht nur die Formulierungen aus Rating-Agenturen an. Mit Skaleneffekten sei zu rechnen. Doppelte Backoffice-Strukturen einer gemeinsamen Holding könnten abgebaut werden. Nichts anderes als Entlassungen stehen dahinter. Und Menschen. Konkretes zu gegebener Zeit. Endgültig ist noch nichts, auch wenn eine Absichtserklärung unterzeichnet ist. Die gegenseitige Buchprüfung läuft. Aber statt dies weiter ohne öffentliche Notiz zu tun, haben nun auch andere als Finanzexperten und Unternehmensspitze die Möglichkeit, sich zu Wort zu melden. Ob es etwas bringt? Mehr Informationen? Zu gegebener Zeit.

Ihre Charlotte

Diese Partner unterstützen den Göttinger Wirtschaftsdienst:



**Vockenbergs Schneehain Melz**  
- Rechtsanwälte -



**Richter & Barner GmbH**  
Finanz- und Versicherungsmanagement



Wirtschaftsförderung  
Region Göttingen



**RENNEBERG UND PARTNER GbR**  
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte

